



PRUEBAS DE ACCESO A LA UNIVERSIDAD

Junio 2011

ALEMÁN. CÓDIGO 136

Opción A:**Ein Zeitungsbericht: „Spiderman“ in Leipzig.**

Passanten beobachteten gestern in der Innenstadt einen jungen Mann, der eine Hauswand hinaufkletterte und sich dann schnell über die Dächer entfernte. Sie wunderten sich über die Schnelligkeit, mit der sich der Mann bewegte, und erinnerten sich an Spiderman. Ein Passant meldete das Gesehene sofort der Polizei.

Der Mann heißt Michael und ist kein Krimineller, wie die Passanten zunächst glaubten, sondern ein „Traceur“ und macht eine noch junge Sportart: Parkour.

Parkour ist eine schnelle Art der Fortbewegung ohne Hilfsmittel – über Geländer, Bäume, Mauern, Baugerüste und auch Häuser.

Das erste Mal begegnete Michael dem Sport im Kino. Das war 2001. Der Film „Yamakasi“ begeisterte den damals 19-jährigen so sehr, dass er Parkour selbst ausprobieren wollte.

Was heute bei Michael und anderen Traceurs oft einfach, elegant und mühelos aussieht, ist das Ergebnis jahrelangen harten Trainings. Er holte sich zuerst Tipps von erfahrenen Traceurs, beschäftigte sich mit der Philosophie von Parkour. Michael: *„Parkour ist keine Show, keine Wettbewerb. Parkour machst du nur für dich selbst. Du überwindest Hindernisse, perfektionierst deine Bewegungen. Und irgendwann kommt der Flow – du bewegst dich ohne Unterbrechung.“* Für den „Flow“ übte Michael täglich meistens mehrere Stunden, konzentrierte sich immer wieder auf jedes einzelne Hindernis, denn das Ziel der Traceurs ist nicht das Risiko, sie wollen die Kontrolle über die Situation. Michael: *„Du musst für Parkour deine Grenzen kennen“.*

Die Polizei kennt Michael schon seit ein paar Jahren. Deshalb reagierten die Polizeibeamten ruhig auf die Meldung des Passanten: *„Keine Sorge, der sucht nur seinen Weg“.*

Vokabular:hinaufklettern: *escalar*Gerüst: *andamio*Fortbewegung: *desplazamiento*begegnen: *encontrarse, toparse*Geländer: *baranda***I. Beantworten Sie folgende Fragen mit eigenen Worten (4 p.)**

1. Was können Traceurs leisten, wenn sie Parkour treiben? Beschreiben Sie kurz diese Sportart.

2. Wie konnte sich Michael die Technik des Parkours aneignen? Wie war sein Lernprozess?

II. Ergänzen Sie folgende Sätze mit Informationen aus dem Lesetext (2 p).

1. Leipziger Passanten meldeten gestern der Polizei, dass _____
2. Als Michael 2001 den Film „Yamakasi“ sah, entschied er _____
3. Nach jahrelangem hartem Training können Traceurs _____
4. Den „Flow“ beim Parkour erreicht man, wenn man _____

III. Was passt zusammen? (2 p.)

1. Ergebnis	a) Barriere
2. Hindernis	b) Endzweck
3. Tipp	c) Gefahr
4. Risiko	d) Resultat
5. Ziel	e) Rat

IV. Ergänzen Sie folgenden Text mit Wörtern aus dem Lesetext (2 p.)

Michael ist ein _____, denn er treibt die neue _____ des Parkours. Diese Sportler können sich sehr schnell und ohne Hilfsmittel über _____ und Mauern der Stadt bewegen. Dafür braucht man ein jahrelanges hartes _____. So übte Michael täglich mehrere Stunden, bis er sich ohne _____ bewegen konnte. Das nennt man den „Flow“.



PRUEBAS DE ACCESO A LA UNIVERSIDAD

Junio 2011

ALEMÁN. CÓDIGO 136

Opción B:**Die Geschichte der Jeans: die Anfänge.**

Die Geschichte der Jeans hat mit einem deutschen angefangen, Levi Strauss. Er hat in einer kleinen Stadt zwischen Nürnberg und Bamberg gewohnt, in Buttenheim. 1847 sind seine Mutter, seine Geschwister und er mit 18 Jahren mit dem Schiff nach New York gefahren. Sie wollten in der „Neuen Welt“ ihr Glück machen. Die zwei älteren Brüder haben dort schon gelebt und haben mit Stoffen gehandelt. Nach drei Jahren, also 1850, sind Hunderttausende in den Westen Amerikas weggezogen, weil sie Gold suchen wollten. Das war der „Goldrausch“. Auch Levi Strauss ist nach Kalifornien gezogen. Aber er hat nicht wie die anderen Gold gesucht, er wollte braunes Segeltuch für Zelte und Wagenplanen an die Goldsucher verkaufen.

Die Goldgräber mussten feste Kleidung haben, vor allem robuste Hosen. Die Kleidung musste bei der Arbeit viel aushalten. Also hat Levi Strauss aus seinem Segeltuch Hosen produziert, die genau richtig für die harten Männer waren. Alle wollten „Levis Hosen“ und er hat damit ein prima Geschäft gemacht. Bald hat er seine Hosen mit einem blau gefärbten Baumwollstoff produziert, denn Blau ist die traditionelle Farbe der Arbeiterkleidung.

1890 hat Levi Strauss eine Firma mit 40 Angestellten gegründet. Die Levis Strauss & Co. Die blaue Arbeitshose ist sehr beliebt gewesen und Strauss hat sehr viel Geld verdient. Der Bayer ist 1902 in Amerika gestorben, aber seine Hosen haben eine weltweite Karriere gemacht.

Vokabular:Segeltuch: *lona*Stoff: *material, tejido*Zelt: *tienda de campaña*Baumwolle: *algodón***I. Beantworten Sie folgende Fragen mit eigenen Worten (4 p.)**

1. Wie hat Levi Strauss am amerikanischen Goldrausch teilgenommen?

2. Welche speziellen Eigenschaften hatten die Levi Strauss Hosen?

II. Ergänzen Sie folgende Sätze mit Informationen aus dem Lesetext (2 p).

5. Levi Strauss und seine Familie sind nach Amerika gegangen, weil _____

6. Beim sogenannten Goldrausch sind viele _____

7. Die Goldgräber haben eine harte Arbeit geleistet, deshalb _____

8. Mit seiner 1890 gegründeten Firma hat Levi Strauss _____

III. Was passt zusammen? (2 p.)

6. aushalten	a) herstellen
7. produzieren	b) profitieren
8. wegziehen	c) unternehmen
9. handeln	d) ausdauern
10. verdienen	e) auswandern

IV. Ergänzen Sie folgenden Text mit Wörtern aus dem Lesetext (2 p.)

1850 ist der deutsche Levi Strauss während des sogenannten _____ nach Kalifornien gezogen. Dort hat er zuerst Hosen aus Segeltuch an die _____ verkauft. Sie mussten robuste _____ für ihre harte Arbeit haben. Später hat er die Hosen aus einem _____ produziert, den er auch im _____ gefärbt hat, denn diese ist die traditionelle Farbe der Arbeiterkleidung.



PRUEBAS DE ACCESO A LA UNIVERSIDAD

Junio 2010

ALEMÁN. CÓDIGO

CRITERIOS DE VALORACIÓN

Las partes de que consta la prueba de alemán, así como los objetivos que se persiguen en cada una de ellas y la tipología de preguntas elegidas¹, son:

- **Texto:** el examen se contextualizará mediante un texto de actualidad de unas 200/250 palabras (con aclaraciones léxicas si fuera necesario) que guiará y servirá al discente de hilo conductor.
- **Bloque I:**
 - Objetivo: evaluar la comprensión lectora y expresión escrita del alumno.
 - Medios: dos preguntas semiobjetivas sobre el contenido global del texto. La longitud de las respuestas deberá oscilar entre 20-25 palabras, aproximadamente.
- **Bloque II:**
 - Objetivo: evaluar la corrección gramatical y ortográfica.
 - Medios: un bloque que contiene cuatro frases inacabadas extraídas, con pequeñas modificaciones, del texto fuente para que el alumno las complete con la información que proporciona el propio texto.
- **Bloque III:**
 - Objetivo: evaluar el dominio léxico
 - Medios: un bloque que contiene dos columnas de cinco vocablos y que el alumno habrá que relacionar, siguiendo las especificaciones del enunciado. El vocabulario de la primera columna estará extraído del texto fuente.
- **Bloque IV:**
 - Objetivo: evaluar la capacidad de transferir, manipular y extrapolar contenidos lingüísticos aparecidos en el texto (gramaticales, léxicos, etc.) a otros contextos.
 - Medios: un texto mutilado que el alumno habrá de completar con palabras aparecidas en el texto fuente.

El cuadro siguiente ofrece los pesos de cada uno de los bloques de que consta el examen, los objetivos que cada bloque persigue y los criterios que guiarán al evaluador para puntuar y corregir esta prueba.

¹Los enunciados de las preguntas estarán redactados en alemán.

	Objetivos	Criterios de evaluación	Peso
<i>Bloque I</i>	Comprensión lectora y expresión escrita	<p>Cada pregunta puntúa 2 puntos. Por tanto dos preguntas, 4 puntos: Los elementos que guiarán al evaluador serán:</p> <p>La corrección gramatical.</p> <p>La adecuación léxica.</p> <p>La aparición de errores gramaticales y/o léxicos irán sustrayendo, según su cantidad y envergadura, el 25% de la puntuación.</p> <p>Se exige que cada pregunta tenga una extensión entre 20 y 25 palabras. Por ello, a las preguntas con extensiones entre 1-5 palabras, 6-11 palabras y 15-17 palabras se les aplicará un modulador del 0,25; 0,5 y 0,75%, respectivamente.</p> <p>Se pide que las respuestas sean originales y no meros copiados del texto. Así, las secuencias respondidas que coincidan con otra literal del texto entre: 5-10 palabras, 11-15 palabras y más de 16 palabras se les aplicará un modulador del 0,75; 0,5 y 0,25, respectivamente.</p>	40 %
<i>Bloque II</i>	Gramática	<p>Cada enunciado puntuará 0,5 puntos, por ello cinco enunciados, 2 puntos.</p> <p>El evaluador se fijará, sobre todo, en el correcto uso gramatical: concordancias, conjugación verbal, usos de los tiempos verbales, construcciones específicas, etc. Los fallos y errores gramaticales se penalizarán con un 25%, según su cantidad y envergadura.</p>	20 %
<i>Bloque III</i>	Léxico	<p>Cada emparejado correcto se valorará en 0,4 puntos. Así 5 emparejamientos correctos. 2 puntos.</p> <p>Al no haber expresión escrita, únicamente se puntuarán las respuestas emparejadas correctamente.</p>	20 %
<i>Bloque IV</i>	Comprensión lectora, gramática y léxico	<p>Cada "hueco" que se rehaga correctamente del texto mutilado puntúa 0,4 puntos, así la recomposición completa con los 5 huecos vale 2 puntos.</p>	20 %
<i>TOTAL</i>			100 %